



**SAVE THE DATE: 09.12.2017, Mannheim: „Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken“ – Regionales Vernetzungstreffen**

*Bitte merken Sie sich den Termin vor. Für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Eine Einladung folgt.*

Rechtspopulismus ist längst in Deutschland angekommen. Mit diffamierenden Kampfbegriffen und faktenfreien Kampagnen machen Gleichstellungsgegner\*innen flankiert von religiös-fundamentalistischen Gruppen und völkischen Initiativen Stimmung gegen die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI\*). Mit ihren Angriffen und Diffamierungen wollen die Gegner\*innen von Akzeptanz und Vielfalt einschüchtern und LSBTI\* aus der gesellschaftlichen Sichtbarkeit drängen. Was kann dieser Entwicklung entgegengesetzt werden und welche Rolle spielen Religion, Rassismus und völkische Ideologien dabei?

Auf dem regionalen Vernetzungstreffen in Mannheim wollen wir menschenfeindliche Parolen analysieren, effektive Gegenstrategien diskutieren und neue Kooperationen und Bündnisse schmieden. Gleichzeitig sollen auch Anforderungen an Politik und Gesellschaft formuliert werden.

**Wann:** Samstag, 09. Dezember 2017, 09:30 Uhr – 18:00 Uhr

**Wo:** Jugendherberge Mannheim International, Rheinpromenade 21 in 68163 Mannheim

*Das LSVD-Projekt „Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken“ fördert die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans\*- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI\*). Die Stärkung von LSBTI\*, ihren Verbündeten und Fachkräften steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Entwicklung nachhaltiger Strategien und der Aufbau zivilgesellschaftlicher Allianzen gegen Homo- und Transphobie, Rassismus, Antisemitismus, sowie gegen jede weitere Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.*

Das Projekt richtet sich an alle, die sich für demokratische Grundwerte und gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren.

Ansprechpersonen für das LSVD-Projekt „Miteinander stärken“ sind Jürgen Rausch ([juegen.rausch@lsvd.de](mailto:juegen.rausch@lsvd.de)), telefonisch erreichbar unter 0221-92596113 und René Mertens ([rene.mertens@lsvd.de](mailto:rene.mertens@lsvd.de)), telefonisch erreichbar unter 030-78954778

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

